

Ihr Gesang verstummt...

Untersuchung zum Zustand der Feldlerchenpopulation (*Alauda arvensis*) in der Wauwiler Ebene – Frühjahr 2025

1. Was ist eine Feldlerche?



- Bodenbrüter
- Ernährt sich von Insekten und Samen.
- Gesamteuropäisch starker Bestandsrückgang
- Auf Roter Liste als „verletzlich“ eingestuft.
- In der Schweiz bevorzugt in Ackerlandgebieten des Mittellandes.



Abb. 1: Feldlerche in einer Brache. ©: Mathias Schäf



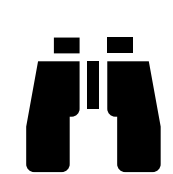
Abb. 2: Direktlink zu Video mit Feldlerchengesang.

2. Warum die Feldlerche?



- Charaktervogel der Wauwiler Ebene
- Rückgang um über 80 % in 17 Jahren
- Bodenbrüter
- Abhängig von offener Kulturlandschaft
- Besonders empfindlich gegenüber intensiver Landwirtschaft

3. Wie bin ich vorgegangen?



a) Fahrradkartierung

- Auffinden von Revieren
- 18 Rundgänge

b) Detailbegehungen

- Brutverhalten & Revierschiebung
- 29 Rundgänge

c) Erfassung der Agrarkulturen

- Zusammenhang Habitat – Vorkommen



Abb. 3: Bei den Detailbegehungen wurden sämtliche Beobachtungen fein säuberlich auf A3 Feldkarten festgehalten.



Abb. 4: Bei den Fahrradkartierungen wurden die Beobachtungen auf dem Tablet mit der Kartierfunktion der App «Naturalist» erfasst.

4. Wie sehen die Ergebnisse aus?



Reviere

- 9 Reviere festgestellt
- Davon mind. 4 Paare

Bruterfolg

- Keine fütternden Altvögel
- Kein Bruterfolg

Kulturen

- Sommergetreide & Hackfrüchte -> bevorzugt
- Wintergetreide & Mais -> häufig aber problematisch
- Grünland -> kaum genutzt

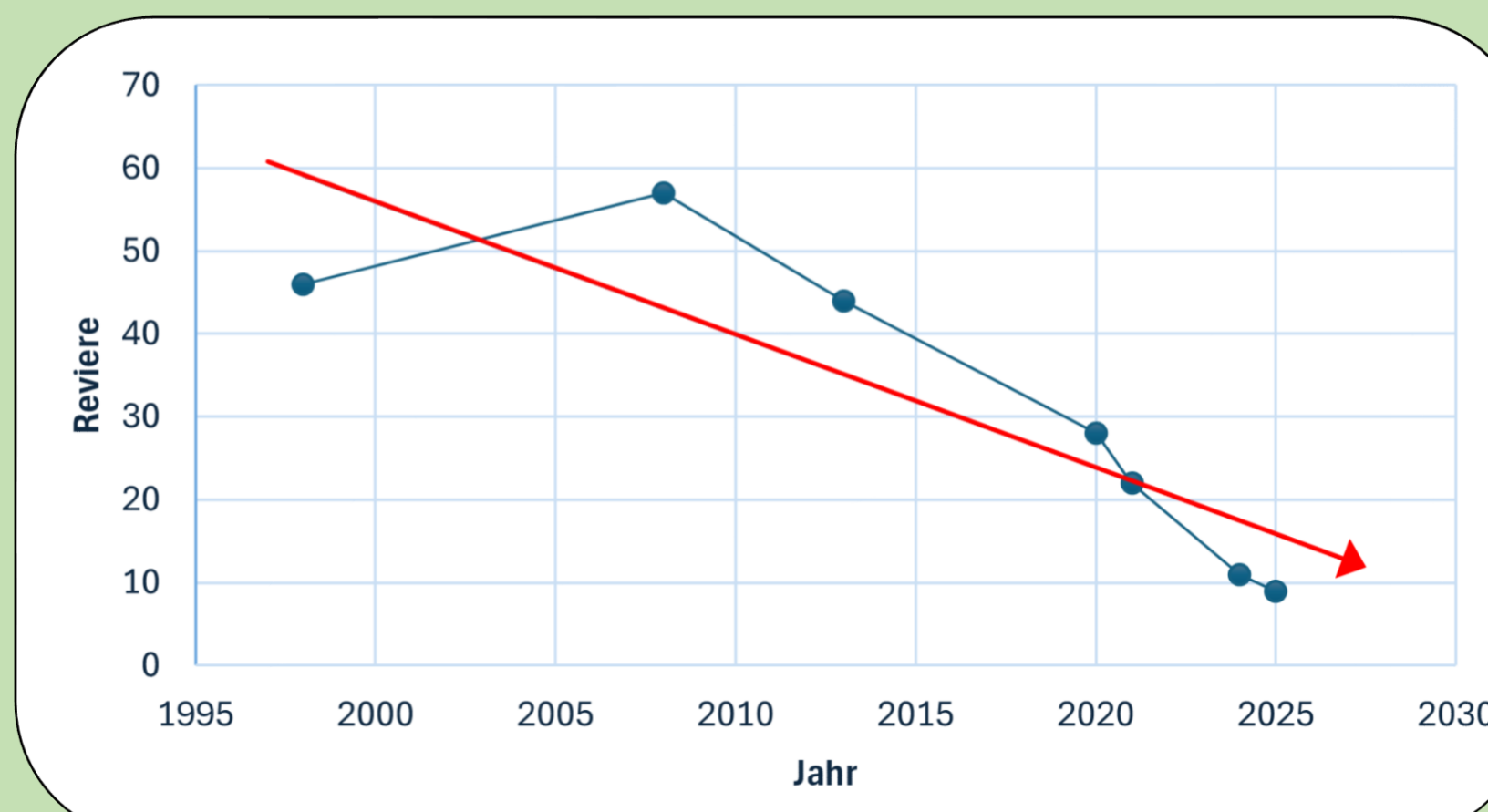


Abb. 5: Die Feldlerche nahm in den vergangenen Jahren um mehr als 80 Prozent ab. Quelle der Daten aus Vorjahren: Birrer, S., Graf, R., Hohl, S., Jenni, L.: Die Geschichte des Wauwilermooses und seiner Vogelwelt.

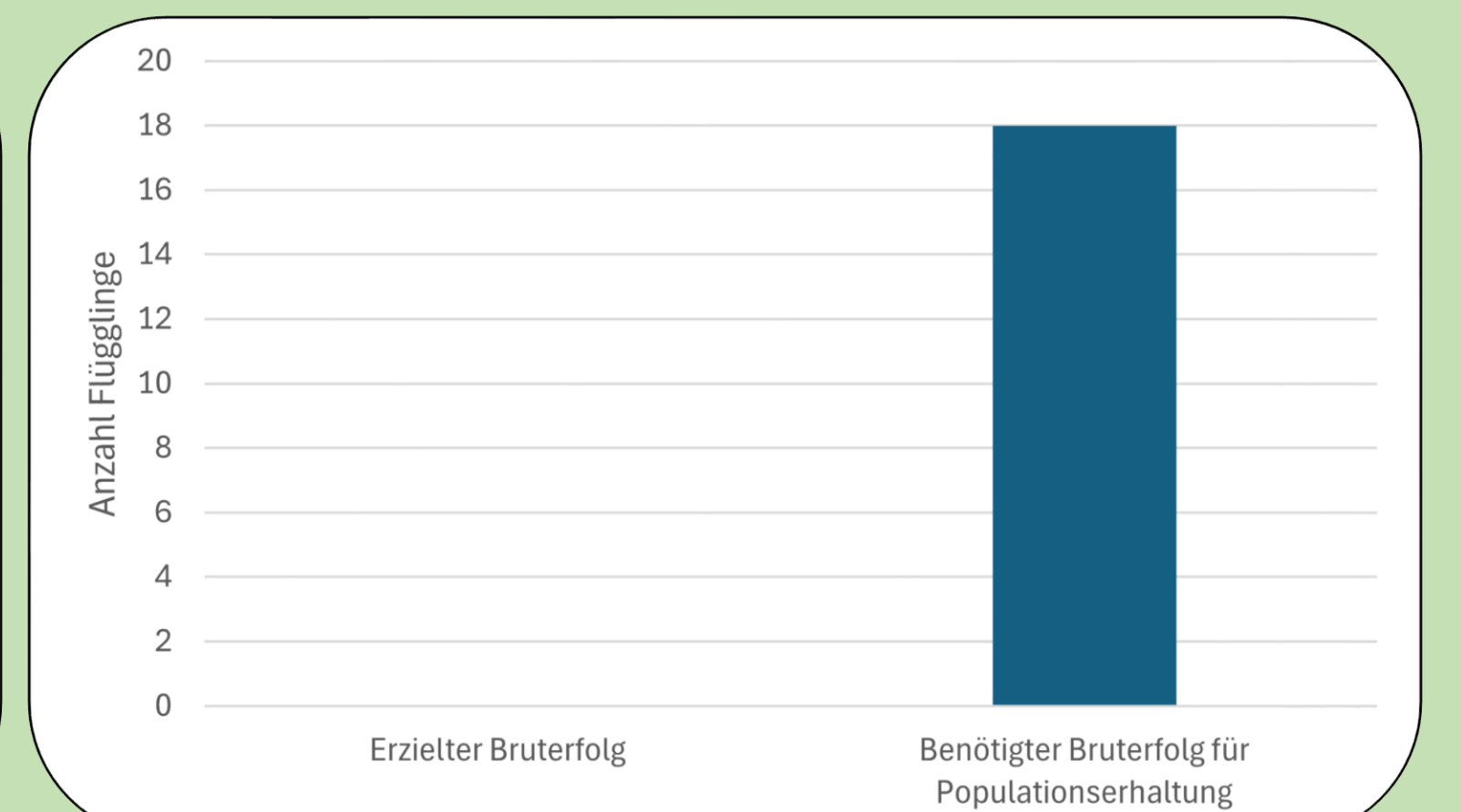


Abb. 6: Damit die Feldlerche den Bestand von neun Revieren halten kann, hätte die Art im Jahr 2025 einen Bruterfolg von zwei Flügglingen pro Revier benötigt. Festgestellt wurden trotz intensiver Suche deren null.

5. Was bedeuten diese Resultate?



- Ohne Nachwuchs kein stabiler Bestand
 - 2 Flügglinge pro Revier wären notwendig für Bestandserhalt
 - Festgestellt wurden allerdings 0 Flügglinge (siehe Abb. 6)
- Weiterer Rückgang extrem wahrscheinlich
- Art droht aus dem Gebiet zu verschwinden

6. Was braucht es jetzt?



- Mehr geeignete Brachflächen
- Angepasste Bewirtschaftung
- Gezielte Schutzmassnahmen
- Erfolgskontrolle durch gezieltes Monitoring
- Sofortige Umsetzung



Abb. 7: Gezieltes Monitoring des Feldlerchenbestands, wie bspw. durch diese Maturaarbeit, ist essenziell, um die Wirkung der Fördermassnahmen zu kontrollieren.

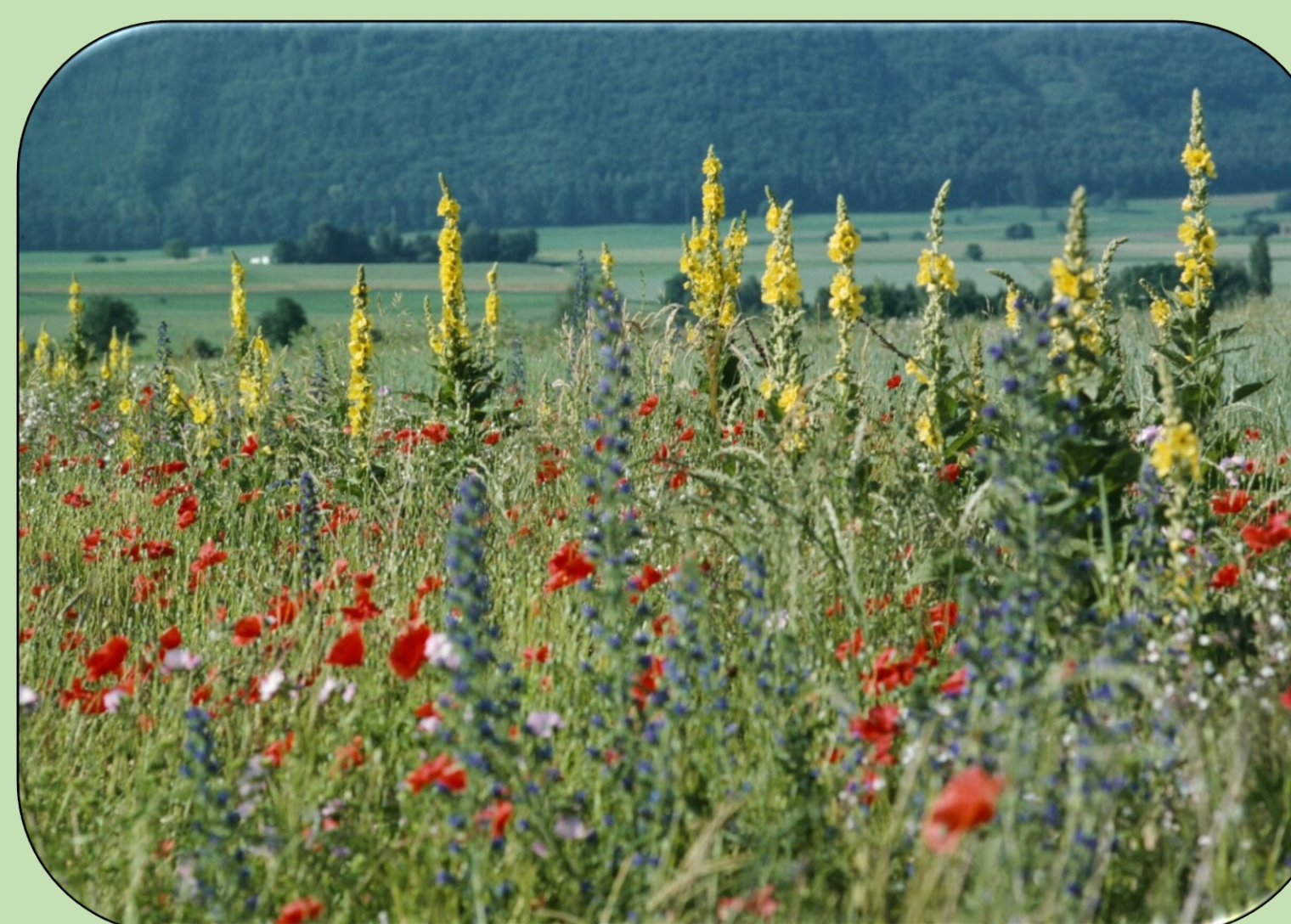


Abb. 8: Mehrjährige Buntbrachen sind eine der erfolgversprechendsten Massnahmen bei der Förderung der Feldlerche, sowie der allgemeinen Aufwertung des Kulturlandes



Abb. 9: Feldlerchenfenster sind eine hilfreiche Massnahme um Wintergetreidefelder für die Feldlerche während der ganzen Brutsaison nutzbar zu halten.